

Geld für neue Unterrichtsmaterialien für Dänisch und Deutsch als Nachbarsprachen *Erste Antragsfrist für den Sprachenpool des Interreg-Projektes KursKultur 2.0 am 29. April 2020*

(Region Sønderjylland-Schleswig) Sprachprojekte zu aktuellen Materialien, Verläufen und Konzepten für den Unterricht in Deutsch und Dänisch hat sich das Interreg-Projekt *KursKultur 2.0* auf die Fahne geschrieben. *KursKultur 2.0* stellt die Mittel zur Verfügung und fahndet jetzt nach Expertinnen und Experten für die Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien. „Wir suchen engagierte Lehrkräfte, Studierende oder andere, die tolle Ideen zu neuen und spannenden Unterrichtskonzepten und -materialien haben“, erklärt Teamkoordinatorin Anne-Mette Olsen vom Regionkontor in Padborg. Für alle Schulstufen fehlen noch aktuelle Materialien für den Unterricht in Deutsch und Dänisch als Nachbarsprachen in der deutsch-dänischen Grenzregion. Die Sprachprojekte sollen hier Abhilfe leisten und auch längerfristig zu einer Verbesserung des Nachbarsprachenunterrichts und der Stärkung der Lernmotivation von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen in der deutsch-dänischen Grenzregion führen. Die erste Frist für die Einreichung von Projektideen und Projektanträgen ist am 29. April.

Eine Nachbarsprache sollte keine fremde Sprache sein. Durch die direkte Nachbarschaft in der gemeinsamen deutsch-dänischen Grenzregion und die Nähe der Sprachen zueinander, sowohl aus geografischer als auch sprachhistorischer Sicht, ergeben sich viele neue, spannende und auch bisher unbeachtete Ansatzmöglichkeiten für das Lehren und Lernen von Dänisch und Deutsch. Diese Besonderheit der direkten Nachbarschaft und Nähe gilt es in den Sprachprojekten fruchtbar zu machen. Dabei geht es sowohl um die Einbindung der Ähnlichkeiten als auch der Unterschiede zwischen Deutsch und Dänisch in den neuen Unterrichtsmaterialien. Die Materialien sollten dabei auch die Neugierde fördern, die durch den Vergleich der beiden Sprachen entstehen kann. Es geht darum, den Lernenden hierbei einen eigenen Bezug zu den Lerninhalten zu geben, so dass sie selbst die Wichtigkeit des Sprachenlernens aus eigener Erfahrung erleben. Ein solcher Bezug entsteht durch eigene Erfahrungen, Kontakte, Besuche und Austausch mit dem Nachbarn auf der anderen Seite der Grenze. Die Sprachprojekte sollten darum gerne auch die guten Möglichkeiten für authentische Begegnungen hier im Grenzland mit einbeziehen.

Derzeit arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gemeinsam mit Praktikern daran, diese Möglichkeiten in einer Nachbarsprachendidaktik umzusetzen. Die Didaktik wird für die gesamte deutsch-dänische Grenzregion ausgearbeitet und bildet einen Rahmen für die Sprachprojekte. UC SYD in Hadersleben ist federführend in der Arbeit an einer grenzüberschreitenden Nachbarsprachendidaktik und arbeitet in enger Kooperation mit anderen deutschen und dänischen Lehrerausbildungen. „Wir hoffen, dass es durch eine gemeinsame Nachbarsprachendidaktik möglich wird, das Interesse und die Lust an der Nachbarsprache zu fördern und mehr

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Schülerinnen und Schüler für die Nachbarsprache zu begeistern“ erklärt Camilla Hansen vom UC SYD.

Der Sprachenpool ist neben dem Kultur- und Netzwerkpool, dem Transportpool und dem Sofortpool der vierte Förderpool des deutsch-dänischen Interreg-Projekts *KursKultur 2.0* mit einer Laufzeit bis Mitte 2022. Für den Sprachenpool wird es mehrere Aufrufe geben. Dieser ist der erste, inhaltlich offene Aufruf mit einer Antragsfrist am 29. April 2020. Die Sprachprojektförderung beinhaltet die Finanzierung von Materialien, Honoraren, Transport und anderen Ausgaben. Wichtig jedoch ist vor allem, dass die Antragsteller mit den Sprachprojekten keine kommerziellen Absichten verfolgen und die Ergebnisse kostenlos für alle Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Das Antragsformular mit Richtlinien liegt auf der Internetseite Kulturfokus:

<https://www.kulturfokus.de/kulturregion/kurskultur-foerderung/sprachenpool/>

Kontakt und Beratung: KursKultur 2.0, Regionskontor & Infocenter, Anja Peist

(Sprachenmitarbeiterin), Lyren 1, 6330 Padborg, Email: apei@region.dk / kulturregion@region.dk

Weitere Informationen zu Aktivitäten mit Sprache sowie zu Bildungsangeboten allgemein im

deutsch-dänischen Grenzland auf der Internetseite Kulturakademie: <http://www.kulturakademi.de>

Förderhinweis:

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.